

THEMEN FÜR ABSCHLUSSARBEITEN

Pädagogik und Didaktik der Emotionalen
und Sozialen Entwicklung unter besonderer
Berücksichtigung inklusiver
Bildungsprozesse

Weitere Informationen:

<https://uol.de/sonderpaedagogik/ese>

Vorstellung der Fachgruppenmitglieder

Dr. Tijs Bolz

(Verwaltung der Professur)



tijs.bolz@uol.de



Paula Hammer



paula.hammer1@uol.de



Dr. Neele Bäker (Mutterschutz)



neele.baeker@uol.de



Tomke Weihrauch



tomke.weihrauch@uol.de



Jule Eilts



jule.eilts@uol.de



Jessica Wilke



jessica.wilke@uol.de



THEMEN IM ÜBERBLICK

Themenschwerpunkt	Ansprechperson(en)
Internalisierende Verhaltensprobleme bei Schüler*innen	Paula Hammer
Kindeswohl (-gefährdung)	Tomke Weihrauch
Definitionen und Motive von Bullying	Jule Eilts und Jessica Wilke
Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung	Dr. Tijs Bolz
Intensivpädagogische Förderung	Dr. Tijs Bolz
Kooperation in der Inklusion	Vivian Meyer

INTERNALISIERENDE VERHALTENSPROBLEME BEI SCHÜLER*INNEN MIT UND OHNE UB ESE

Übergeordnetes Ziel:

- Bedeutung und Einfluss internalisierender Verhaltensprobleme auf die psychische und schulische Anpassung von Schüler*innen
 - empirische Erkenntnisse als Beitrag zum differenzierten Wissensstand über internalisierende Verhaltensprobleme im schulischen Setting
 - insbesondere Unterstützung einer zielgerichteten Diagnostik und Förderung bei internalisierenden Verhaltensproblemen

Mitwirkungsmöglichkeiten:

- Qualitative oder literaturbasierte Auseinandersetzung mit einzelnen Teilbereichen (ab Oktober 23)
- Mitwirkung im quantitativen Forschungsprojekt ab Sommer 2024:
 - Teilweise Schulakquise
 - Erhebung der Schüler*innen- und Lehrkraftperspektive vor Ort an den Schulen
 - Eingabe der Schüler*innen- und Lehrkraftdaten
 - Datenanalyse und -auswertung mit individuellen Schwerpunkten im Rahmen der BA/MA

ANSPRECHPARTNERIN
Paula Hammer

KOOPERATION IN DER INKLUSION

Schüler*innen mit einem Förderbedarf im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung

Übergeordnetes Ziel:

- Analyse der Kooperation von Lehrkräften sowie weiteren Professionen bei inklusiv beschulten Schüler*innen mit einem UB im Bereich ESE in der Sekundarstufe I
 - Erkenntnisse zur inklusiven Beschulung von Schüler*innen mit einem UB im Bereich ESE
 - Erkenntnisse zu geeigneten Formen und Umsetzung von Kooperation
 - Herausstellung der Gelingensbedingungen der Kooperation

Mitwirkungsmöglichkeiten:

- Qualitative oder literaturbasierte Auseinandersetzung mit einzelnen Teilbereichen

ANSPRECHPARTNERIN
Vivian Meyer

Kontakt: vivian.meyer@uni-oldenburg.de

Projekt SPARTS - Validierung Fragebogen zur Erfassung der Qualität der Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung aus Schüler*innenperspektive



Schwerpunkte des Projektes

- Erfassung der Schüler*innen-Lehrer*innen-Beziehung an Förderschulen & Allgemeine Schulen in Niedersachsen in den Klassen 1-10
- Erfassung von externalisierenden und internalisierenden Verhaltensproblemen
- Erhebungsmaterialien und Informationen für die Schulen liegen bereits vor

Ihre mögliche Mitwirkung

- Erhebung der SLB aus Schüler*innenperspektive vor Ort an den Schulen,
- Eingabe der Schüler:innen- und Lehrkraftdaten
- Datenanalyse und -auswertung mit individuellen Schwerpunkten im Rahmen der BA/MA

ANSPRECHPARTNER
Dr. Tijs Bolz

Weiterführende Informationen zum Projekt unter: [Pädagogik und Didaktik der Emotionalen und Sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse — Carl von Ossietzky Universität Oldenburg \(uol.de\)](#)



KOOPERATIONSSTUDIE MIT DR. TATJANA LEIDIG, MEIKE VÖSGEN UND PROF. DR. THOMAS HENNEMANN (UNI KÖLN) SOWIE PROF. DR. GINO CASALE (UNI WUPPERTAL)

THEMEN FÜR ABSCHLUSSARBEITEN

Fachgruppe: Pädagogik und Didaktik der Emotionalen und Sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse

SENSOR 2024

STUDIE ZUR EMOTIONAL-SOZIALEN SITUATION VON SCHÜLER*INNEN „NACH“ CORONA, „WÄHREND“ KRIEG & KLIMAWANDEL

Zielsetzung der Studie: Ausgangslage zur sozial-emotionalen Situation von Kindern und Jugendlichen nach drei Jahren Corona-Pandemie und zwei Jahren Ukraine-Krieg erfassen

Ihre mögliche Mitwirkung

- Schulakquise
- Umsetzung der Befragung
- Unterstützung bei der Befragung der Schüler*innen sowie der Lehrkräfte
- Datenauswertung mit individuellen Schwerpunkten im Rahmen der BA/MA

Ihre Vorteile

- Mitarbeit in einem strukturiertem Forschungsprojekt
- enge Begleitung
- Einführung in die Arbeit mit SPSS
- Zusicherung der Erst- und Zweitbetreuung
- Zugriff auf vorhandene Literatur



Weitere Informationen zum Projekt: Projekttreffen am 28.11. 12.00 Uhr im Raum A1 1-117

Kooperationsstudie zwischen den Fachbereichen Lernen und EsE

Prof. Dr. Clemens Hillenbrand, Dr. Carolin Reinck, Dr. Matthias Schulden und Dr. Tijs Bolz

THEMEN FÜR ABSCHLUSSARBEITEN

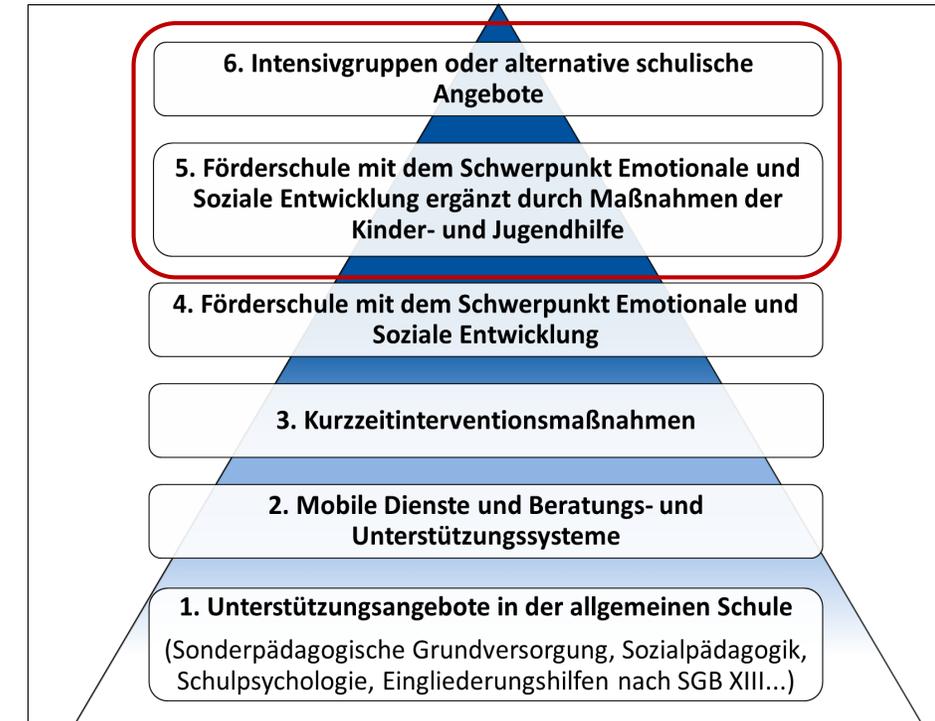
Fachgruppe: Pädagogik und Didaktik der Emotionalen und Sozialen Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung inklusiver Bildungsprozesse

INTENSIVPÄDAGOGISCHE MAßNAHMEN IM FÖRDERSCHWERPUNKT DER EMOTIONALEN UND SOZIALEN ENTWICKLUNG

- Intensivpädagogische Maßnahmen stellen alternative schulische Angebote dar.
- richten sich an Schüler*innen, die einen erhöhten Bedarf an emotionaler und sozialer Unterstützung aufweisen und meist von bisherigen Unterstützungsformen nicht zielführend erreicht wurde.

Möglichkeiten für Abschlussarbeiten

- (1) Qualitativ ausgerichtete Studien zur **konzeptionellen Ausgestaltung** intensivpädagogischer Maßnahmen
- (2) Qualitativ ausgerichtete Studien zur **Diagnostik** und **Förderung** bei **intensivpädagogischen Fragestellungen**
- (3) Mitwirkung im Projekt U-Turn: **Evaluation intensivpädagogischer Förderung** im Kreis Kleve (in Kooperation mit Dr. Tatjana Leidig und Prof. Dr. Thomas Hennemann (Universität zu Köln))



ANSPRECHPARTNER
Dr. Tijs Bolz

KINDESWOHL (-GEFÄHRDUNG)

Zur Förderung der (gesunden) Entwicklung sowie der Partizipation von Kindern und Jugendlichen ist die Sicherung (und Förderung) des Kindeswohls (und Abwendung von kindeswohlgefährdenden Situationen) unabdingbar. Der Kinderschutz kann nur als eine kooperative Aufgabe und bei unterstützenden Rahmenbedingungen gelingen. Entsprechend zu hinterfragen sind sowohl Begriffsverständnisse zum Phänomenbereich Kindeswohl (-gefährdung) als auch Handlungsmöglichkeiten auf Seiten professioneller Fachkräfte.

ANSPRECHPARTNERIN
Tomke Weihrauch

Definitionen und Motive von Bullying aus Sicht von Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung – eine qualitative Studie

- Geplant ist eine qualitative Interviewstudie mit Kindern und Jugendlichen im Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung der dritten bis achten Klasse zum Thema Definitionen und Motive von Bullying

Fragestellungen:

- Wie definieren Kinder und Jugendliche Bullying?
- Welche Ziele oder Motive beschreiben Kindern und Jugendliche für Bullying?



ANSPRECHPARTNERINNEN
Jule Eilts & Jessica Wilke